



Arbeitsgemeinschaft  
Wohnungsnotfallhilfe  
München und Oberbayern

Koordination  
Wohnungslosenhilfe  
Südbayern

Arbeitsgemeinschaft Wohnungsnotfallhilfe | Plattnerstraße 2 Rgb. | 81543 München

Plattnerstraße 2 Rgb.  
81543 München

Telefon (089) 66 37 31

Fax (089) 66 37 47

info@wohnungsnotfallhilfesued.bayern

www.wohnungslosenhilfe-bayern.de

## PRESSEMITTEILUNG

### LEISTBAREN WOHNRAUM SCHAFFEN II.

**2. Fachveranstaltung des Arbeitskreises Wohnen+ in der Planungsregion 17 Oberland in Kooperation mit dem Verbund Psychische Gesundheit in der Region 17+ (Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach, Weilheim-Schongau, Landsberg am Lech, Garmisch-Partenkirchen, Starnberg).**

#### **München/ Bad Tölz, den 28.06.20**

Die Zahlen wohnungsloser Menschen aus Bayern sind in der Tat Besorgnis erregend und geben einen deutlichen Hinweis darauf, dass der Bund und Bayern wohnbaupolitisch noch einen weiten Weg zu gehen haben:

Stichtagserhebung in Bayern 2014: 12.053 wohnungslose Personen

Stichtagserhebung in Bayern 2017: 15.517 wohnungslose Personen

Stichtagserhebung Bund für Bayern 2022: 17.910 wohnungslose Personen

Stichtagserhebung Bund für Bayern 2023: 32.380 wohnungslose Personen

Um die Entwicklungen in der Planungsregion 17 in den Blick zu nehmen, veranstaltet der Arbeitskreis Wohnen+ in Kooperation mit dem Verbund Psychische Gesundheit in der Region 17+ am 02.07.2024 die Fachveranstaltung 'Wohnungsnotfällen lösungsorientiert begegnen'. Dabei soll auch auf die Erfolge eingegangen werden, die im Ausbau ambulanter Beratungsstrukturen, initiiert vor allem durch den Aktionsplan Hilfe bei Obdachlosigkeit des StMAS, in den letzten Jahren erreicht werden konnten.

Doch auch wenn die soziale Wohnraumfrage mittlerweile auf der Landes- sowie Bundesebene angekommen zu sein scheint, reichen diese ersten politischen Entscheidungen und die bisher präferierten Instrumente und Rezepte offenkundig nicht aus, um die unterschiedlichen Herausforderungen im leistbaren Wohnbausegment in ländlichen sowie städtischen Kontexten zu lösen.

Die Arbeitsgemeinschaft Wohnungsnotfallhilfe München und Oberbayern/ Koordination Wohnungslosenhilfe Südbayern analysiert schon seit mehreren Jahren die einschlägigen am Mietwohnungsmarkt wirkenden Kontextfaktoren und zeigt seit Jahren stets konkrete Lösungsszenarien auf. Jedoch wird das Wissen von prominenter Stelle (noch) nicht genutzt.

Worte und Absichtserklärungen sind nun zu Genüge gesprochen und abgegeben. Konkrete Maßnahmen beobachten wir in einzelnen Kommunen, doch können diese Bemühungen selbstverständlich immer nur das ausreizen, was der Rechtsrahmen in Bund und Land hergibt. Wenn mittlerweile 38% der deutschen Bevölkerung der Politik zuschreiben, aktuelle Probleme nicht lösen zu können- erleben wir dann im Kontext von Wohnbaupolitik und Mietwohnungsmarkt ein konkretes Beispiel? Kann eine Kehrtwende in der Wohnbaupolitik als ein elementarer Beitrag zur Stabilisierung unserer freiheitlich- demokratischen Grundordnung angesehen werden? Wie müssen politisch verantwortliche Strategien zur Schaffung von leistbarem Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten aussehen, um eine der zentralsten Fragestellungen unserer Zeit beantworten zu können? Und vor allem: Wie muss eine verantwortungsvolle Politik gestaltet werden, welche einerseits die Bekämpfung explodierender Preise für Bauland durch Spekulationsgeschäfte in städtischen Kontexten sowie andererseits die Aktivierung von Bauland in kleinsten Gemeinden im ländlichen Raum gleichermaßen in den Blick nimmt?

Vor dem Hintergrund dieser Fragestellungen findet am **02. Juli 2024 von 9 bis 15:30 Uhr** die Fachveranstaltung 'Wohnungsnotfällen lösungsorientiert begegnen' des Arbeitskreises Wohnen+ in Kooperation mit dem Verbund Psychische Gesundheit im **Landratsamt Bad Tölz- Wolf- ratshausen, Professor- Max- Lange- Platz 1 in 83646 Bad Tölz**, statt.

Hierdurch soll in der Planungsregion 17 (Oberland) ein Beitrag dazu geleistet werden, die Diskussion auf die konkrete Situation vor Ort herunterzubrechen und einen Ansatz zu schaffen, wie eine differenzierte und die regionalen Gegebenheiten berücksichtigende Wohnraumpolitik gestaltet werden kann. Die Veranstaltung richtet sich dabei an kommunale, landes- sowie bundespolitische Entscheidungsträger\*innen aus Politik, Verwaltung und der freien Wohlfahrtspflege sowie an alle Bauträger und (mögliche) Investoren.

**Das Programm sowie Informationen zu den Mitwirkenden entnehmen Sie bitte dem angehängten Tagungsflyer.**

### **Über den Arbeitskreis Wohnen+**

Im Arbeitskreis Wohnen+ organisieren sich Vertreter\*innen aus Politik, Verwaltung und der freien Wohlfahrtspflege und der Federführung der Arbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe München und Oberbayern, um die Themen langfristige Wohnperspektive sowie die Verbesserung der Strukturen der Wohnungsnotfallhilfe in der Planungsregion voranzubringen.



**Über den Verbund psychische Gesundheit Region 17+**

Der VPG Region 17+ nimmt Steuerungs-, Koordinierungs- und Planungsaufgaben für die regionale Psychiatrieversorgung und Suchthilfe in den Landkreisen wahr.

**Über die Arbeitsgemeinschaft Wohnungsnotfallhilfe München und Oberbayern**

Die Arbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe München und Oberbayern ist ein Zusammenschluss des Bezirks Oberbayern, der Landeshauptstadt München sowie der Verbände und Träger der freien Wohlfahrtspflege in Oberbayern, welche sich im Feld der Wohnungsnotfallhilfe engagieren. Unterstützt wird diese Arbeitsgemeinschaft im Sinne des § 4 SGB XII vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Sozialem. Ziel ist es, die Strukturen der Wohnungsnotfallhilfe in Oberbayern bedarfsgerecht und fachlich optimal zu gestalten.

**Pressekontakt:**

Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft Wohnungsnotfallhilfe München und Oberbayern

Jörn M. Scheuermann

Plattnerstraße 2 Rgb.

80543 München

Tel.: 0179/2402855

[scheuermann@wohnungsnotfallhilfesued.bayern](mailto:scheuermann@wohnungsnotfallhilfesued.bayern)

